



Schweizer Schützenmuseum Bern
Musée suisse du tir Berne
Museo svizzero del tiro Berna
Swiss Shooting Museum Berne

Ausstellung im Schweizer Schützenmuseum Bern

Aus freier Hand

200 Jahre Stadtschützen Bern

18.08.2018 bis 17.02.2019

Vernissage

Am 17. August platzte das Schützenmuseum in Bern aus allen Nähten. Fast 200 Personen schritten an diesem Abend durch die von einer historischen Ehrenwache flankierte Eingangspforte, um der Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung beizuwohnen. Der Stiftungsratspräsident des Schützenmuseums, Andreas von Känel, begrüßte die zahlreichen Gäste und bedankte sich bei den Gönnern, die diese Ausstellung so grosszügig unterstützt haben. Stadtschützenpräsident Ueli Augsburgberger erzählte mit Begeisterung über die Gründungsgeschichte der Stadtschützen. Im Anschluss übergab er Christophe von Werdt, als Vertreter der Burgergemeinde Bern, als Dank für die Verbundenheit mit den Stadtschützen ein Gewehr. Nach einer kurzen Einführung in die Ausstellung durch die Museumsdirektorin Regula Berger, ging es zum Apéro, wo die Gäste noch lange beisammen verweilten.

200 Jahre Stadtschützen Bern

Die Stadtschützen feiern heuer ihr 200-jähriges Jubiläum. Eigentlich beginnt ihre Geschichte aber bereits viel früher, nämlich im Jahre 1798, als mit der Niederlage der bernischen Truppen gegen die Franzosen am 5. März 1798 am Grauholz der Untergang des alten Bern besiegelt wird. In der folgenden Zeit der inneren Zerrissenheit und des Umbruchs fällt das Schiesswesen komplett zusammen. Neue Kräfte erwachen erst nach dem Wiener Kongress 1815, als im 2. Pariser Frieden die immerwährende Neutralität der Schweiz festgelegt wird. Mit dem Eidg. Militärreglement von 1817 wird eine Milizarmee aus kantonalen Kontingenten geschaffen und 1818 im Kanton Bern die allgemeine Wehrpflicht eingeführt. Um die Wehrbereitschaft zu stärken beschliessen der «Schultheiss und Kriegs-Rathe der Stadt und Republik Bern» noch im gleichen Jahr die Gründung von «Amtsschützengesellschaften». Kernaufgabe der Amtsschützen ist die Förderung des Schiesswesens. Dazu veranstalten sie nach obrigkeitlichen Vorgaben Schiessübungen und Schiessanlässe. Bis 1840 entstehen 29 Amtsschützengesellschaften, aufgeteilt in mehrere Untersektionen. Die Schützengesellschaft des Amtsbezirks Bern mit ihrer grössten Unterabteilung – diejenige der «Stadtschützen» – dient der Republik Bern ab 1818 bis über die Gründung des Bundesstaates 1848 hinaus. Als mit der Militärorganisation 1850 konkrete Schritte Richtung Zentralisation des Militärwesens erfolgen, haben die Amtsschützengesellschaften ihre Aufgabe erfüllt. 1856 werden sie offiziell aufgelöst. Die «Stadtschützen von Bern» blieben als selbständige Gesellschaft bestehen.

Die Ausstellung

Das Schweizer Schützenmuseum Bern widmet der traditionsreichen Gesellschaft in ihrem Jubiläumsjahr eine Sonderausstellung. Zu sehen sind rund 40 Objekte aus

den Beständen der Stadtschützen, sowie aus den Sammlungen des Schweizer Schützenmuseums. Die ausgestellten Objekte, darunter solche, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, sind vielfältig und reichen von Grafiken, Skulpturen und Kunsthandwerk, bis hin zu Textilien, originalen Schriften und Möbel. Allerlei Prunkstücke, wie etwa die «Stuben-Ornig vo de Ehrewärte Schtadtschütze vo Bärn» von 1913, die wertvollen «Stubenbücher» oder diverse besondere Preise, geben einen Einblick in das Gesellschaftsleben und erzählen von bemerkenswerten Episoden, wie etwa der legendären dreitägige Schifffahrt der Berner Schützen ans aargauische Kantonalschützenfest 1902 oder die jährlichen Rütlifahrten, die die Stadtschützen seit 1916 unternehmen. Unter Beizug von multimedialen Elementen wird ein besonderes Augenmerk auf die Entstehungsgeschichte der Gesellschaft gerichtet, eingebettet in die politischen und historischen Ereignisse der Zeit. Die Ausstellung bietet damit einerseits einen Blick in die Vergangenheit, enthält aber auch künstlerische Elemente, welche die fortschrittliche Gesellschaft, die sich der demokratischen Gesinnung und der Pflege der Kameradschaft verpflichtet, das sportliche Schiessen fördert und gleichzeitig seine Traditionen pflegt, würdigt.

Informationen zur Ausstellung

Dauer

18.08.2018 bis 17.02.2019

Eintritt in die Ausstellung

Frei

Führungen

Öffentliche Führungen auf Deutsch: 23.10.2018; 18.12.2018, 12.02.2019, 18h
Eintritt: CHF 10.00

Private Führungen auf Anfrage

Die Ausstellung wird unterstützt von

Burgergemeinde Bern, Bernische Winkelried- und Laupenstiftung, Gesellschaft zu Schmieden, Bürgerliche Gesellschaft zu Kaufleuten, Gesellschaft zu Schuhmachern, Gesellschaft zu Zimmerleuten, Gesellschaft zu Ober-Gerwern

Regula Berger, Museumsleiterin

Liebe Regula

Herzlichen Dank für deinen Bericht über die momentane, sehr informative und sehenswerte Ausstellung im Schweizer Schützenmuseum in Bern.

Fredy Gallmann, Redaktor

